

Sanierung und Erweiterung der Grundschule Bruchhausen-Vilsen



Sanierung u. Erweiterung der GS Bruchhausen-Vilsen



Inhalte:

1. Einleitung / Hintergründe (Cattrin Siemers)
2. Entwicklung des Raumprogramms unter Berücksichtigung des künftigen pädagogischen Konzeptes (Katrin Westhoff)
3. Vorstellung der Planentwürfe durch das Büro KMS (Daniela Schröder und Heiko Jahn)
4. Weiteres Verfahren (Bernd Bormann)

1. Einleitung / Hintergründe



1.1. Hintergründe

- Sanierung der GS Bruch-Vilsen ist seit vielen Jahren Thema
- Aufgrund anderer Baumaßnahmen (OBS, Gymnasium, GS Martfeld, Neubau und Sanierung KiTa's, Feuerwehrgerätekäuser, Feuerwehrfahrzeuge, Austausch Heizungsanlagen usw.) zurückgestellt, später Mangels einer Schulleitung verschoben
- Im Laufe der Zeit wurde klar, dass eine umfassende Sanierung und Erweiterung erforderlich ist, wegen:
 - Digitalisierung (Digitalpakt)
 - Inklusion
 - Brandschutz
 - Energetische Maßnahmen
 - Steigende Schülerzahlen
 - Veränderte Anforderungen an die Raumbedarfe (Differenzierungsräume, Lehrerarbeitsplätze, Büros für Förderschullehrkraft, Schulsozialarbeit, Ganztagskoordinator usw.)
 - Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung (bisherige Mensa nur Provisorium)
 - Sanierung und Modernisierung aller Räume

1. Einleitung / Hintergründe



- Objektive und sachliche Betrachtung aller Grundschulen erforderlich:
 - Gleichbehandlung aller Schulen in Bezug auf das Raumkonzept
 - Gesamtkosten ermitteln im Hinblick auf finanzielle Leistbarkeit der Samtgemeinde
- Es wurden Machbarkeitsstudien für alle Grundschulen erstellt
- Für GS Bruchhausen-Vilsen erfolgt heute die Vorstellung der Vorentwurfsplanung

1. Einleitung / Hintergründe



1.2. Planungsphase

- 2020 erste Planungen mit dem damaligen Schulleiter + Teilen des Teams (Raumkonzept, erste Planentwürfe)
- Schuljahresbeginn 2022/2023 unverzügliche Wiederaufnahme der Planung mit neuer Schulleitung Kathrin Westhoff
- 02.11.2022 Besichtigung der Schule mit dem Schulausschuss

1. Einleitung / Hintergründe



- Erstellen des Raumkonzeptes in der sog. „Phase 0“ mit dem gesamten Team, Beratungsteam des RLSB, Forum L (Beraterfirma), Schulträger, KMS nach intensiver Planung, Besichtigung anderer Schulen, mehrfacher Anpassung nach gemeinsamer Diskussion
- Raumprogramm ist Basis des Entwurfs, der heute vorgestellt wird
- Planungen berücksichtigen Anforderungen der Schule, gesetzliche und technische Anforderungen, energetische Maßnahmen und die Kostenseite
- Zur Zeit noch in der Phase der Machbarkeitsstudie / Vorentwurfsplanung
 - Noch keine Detailplanung!
 - Nur Betrachtung der Kostenseite, nicht der Einnahmeseite
 - KMS hat das Raumprogramm in sehr guten Entwurf umgesetzt

1.2. Raumprogramm

- Schule zukunftsfähig aufstellen
- Keine Betreuungsräume ausschließlich f.d. Ganzttag, sondern multifunktionelle Nutzung für den Vormittag und den Ganzttag
- Anpassung des Raumkonzeptes an die pädagogische Ausrichtung der Schule
- Schaffung von „Clustern“ pro Jahrgang mit Differenzierungsräumen, „Marktplätzen“ und Teamräumen für Lehrkräfte
- Neubau einer Mensa mit Ausgabeküche und Nebenräumen
- Büros für Ganztagskoordinator, Schulsozialarbeiter und Förderschullehrkraft + Konferenzraum
- Verlagerung des Haupteingangs
- Verlagerung Sanitäreinrichtungen zum Forum



1.3. Vorstellung der Planentwürfe durch das Büro KMS

1.4. Weiteres Verfahren

- Öffentliche Vorstellung und Beratung des Planentwurfs im Schulausschuss am 15.11.2023 mit Festlegung von Bauabschnitten
- Einstellung von Planungskosten und Mitteln für den Bau des Mensabereiches in den Haushalt 2024
- Abschließende Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien zu den Haushaltsplanberatungen 2024
- Durchführung der Detailplanung in 2024 und Ausschreibung der ersten Gewerke für den Bau des Mensabereiches